

Projekttitel

GestDiNa_basic – Nachsorge bei Gestationsdiabetes



Forschungsbereich

Versorgungsforschung

Studientyp, Design

Mixed-Methods

Stichworte: Accountable Care, Netzwerk, Vernetzung, Qualitätszirkel, Qualifiziertes Feedback

Registrierung:

**(DRKS)
DRKS00020283**

Projektbeschreibung

Je nach Datenbasis und Definition des Diabetes wird davon ausgegangen, dass 4% bis zu über 20% der Schwangeren einen Gestationsdiabetes (GDM) entwickeln. Der Blutzuckerspiegel reguliert sich nach der Geburt häufig wieder. Allerdings haben Frauen mit GDM gegenüber nicht betroffenen Frauen ein deutlich erhöhtes Risiko, in den folgenden Jahren an Typ 2-Diabetes (T2DM) zu erkranken.

Die Leitlinien der diabetologischen Fachgesellschaft definieren dabei die Nachsorge für Frauen nach GDM. Vermutlich werden die meisten Mütter allerdings nicht angemessen leitliniengerecht nachbetreut. Ein Grund kann sein, dass ungeklärt ist, wer die Leistungen übernimmt und wie der Ablauf koordiniert werden kann, der sich an den Nahtstellen zwischen geburts- hilflicher, diabetologischer, gynäkologischer, pädiatrischer und hausärztliche Versorgung abspielt. Dies resultiert in Unter-, aber auch Über- und Fehlversorgung. Zudem ist wenig darüber bekannt, warum Nachsorgeleistungen in Anspruch genommen werden und warum nicht.

Ziel des Projektes GestDiNa_basic ist es, ein angemessenes und patienten- zentriertes Versorgungsmodell zu entwickeln.

Um die aktuelle Situation der Nachsorge von Frauen mit GDM sowie die Versorgungsstruktur in Deutschland zu untersuchen, werden quantitative und qualitative Forschungsansätze verzahnt (Mixed-Methods-Ansatz). Dazu werden in verschiedenen Arbeitspaketen Daten des GestDiab-Regis- ters (deutschlandweites Register zu Diabetes und Schwangerschaft) sowie Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und der teilnehmenden gesetzlichen Krankenversicherungen ausgewertet. Des Weiteren werden quantitative (postalische Befragungen) und qualitative (Interviews) Erhe- bungen bei zufällig ausgewählten Leistungserbringenden (Diabetolog_in- nen, Frauenärzt_innen, Kinderärzt_innen, Hebammen) und betroffenen Patientinnen durchgeführt und anschließend analysiert. Dies geschieht selbstverständlich unter Wahrung der persönlichen und datenschutzrecht- lichen Aspekte vollständig pseudonymisiert. Rückschlüsse und Identifika- tion auf einzelne Personen sind somit ausgeschlossen. Die gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse werden abschließend in einem systemati- schen Verfahren zusammengeführt.

Projektleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm / Verena Leve

Ansprechpartner / Kontakt

Verena Leve; Verena.leve@med.uni-duesseldorf.de
Dr. Jacqueline Warth; JacquelineVerena.Warth@med.uni-duesseldorf.de

Projektbeteiligte

Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm
Verena Leve
Dr. Jacqueline Verena Warth

Externe Kooperation	<p>Konsortialpartner: Univ.-Prof. Dr. Dr. Andrea Icks [Konsortialführung] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Medizinische Fakultät Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie Moorenstraße 4 50225 Düsseldorf</p> <p>Weitere: Institut für Allgemeinmedizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsfrauenklinik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätskinderklinik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Institut für Biometrie und Epidemiologie des Deutschen Diabetes-Zentrums Düsseldorf Institut für Angewandte Gesundheitsforschung der Hochschule für Gesundheit Bochum pmv Forschungsgruppe der Universität zu Köln Wissenschaftliches Institut niedergelassener Diabetologen windiab gGmbH, Düsseldorf AOK Rheinland/Hamburg BARMER DAK Gesundheit IKK classic pronova BKK Deutschen Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein und die Krankenkassen</p>	
Projektlaufzeit	September 2019 –Februar 2023	Projektstatus: laufend
Projektfinanzierung / -förderung	Gemeinsamer Bundesausschuss, Innovationsausschuss (Innovationsfonds) Fördersumme (ifam) 268.956,00 € Förderdauer 36 Monate	
Ethikvotum	Liegt vor (Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität)	
Publikationen	<p>Greiner G für die GestDiNa Projektgruppe. GestDiNa basic – Nachsorge bei Gestationsdiabetes. Poster bei dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung, 30.09. - 01.10.2020 [online]</p> <p>Linnenkamp U, Greiner G, Fehm T, Adamczewski H, Bizjak G, Borgmeier F, Dortmann O, Ensenaer R, Gräfe V, Hollmann T, Ihle P, Jüngling U, Kaltheuner M, Kerres T, Kuß O, Lange U, Lappe V, Leve V, Meier-Stiegen F, Meyer F, Müller-Bößmann D, Neuenschwander M, Ruckhäberle E, Rupprecht C, Schellhammer S, Schmitz-Losem I, Schneider M, Schumacher L, Tamayo M, Viehmann A, Westerhoff B, Wilm S, Icks A. Gest-Dina–Analysis of the current aftercare situation for gestational diabetes. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG), 07.-10.10.2020, München</p> <p>Leucht V/Leve V, Greiner G, Ensenaer R, Fehm T, Jüngling U, Kaltheuner M, Kuß O, Lange U, Lappe V, für die Projektgruppe GestDiNa basic. GestDiNa_basic – Nachsorge bei Gestationsdiabetes. ePoster im Rahmen der European Conference of Family Doctors / DEGAM Annual Congress 18.12.2020 [online]</p> <p>Müller-Bößmann D, Lange U, Projektgruppe GestDiNa_basic, Greiner GG. Die GestDiNa_basic-Studie - Teiluntersuchung von Wissen, Einstellungen und Handlungsrountinen außerklinisch tätiger Hebammen zur Nachsorge bei Gestationsdiabetes. Postervortrag auf der 6. Internationalen</p>	

Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Hebammenwissenschaft, Winterthur, 28.-29. Juli 2022.

Greiner G, Viehmann A, Linnenkamp U, Wilm S, Leve V, Neuenschwander M, Kuss O, Fehm T, Ensenaer R, Schumacher L, Lange U, Müller-Bößmann D, Lappe V, Ihle P, Adamczewski H, Kaltheuner M, Tamayo M, Gräfe V, Westerhoff B, Wallerich-Herf N, Schellhammer S, Kerres T, Schmitz-Losem I, Cramer S, Rupprecht CJ, Klüppelholz B, Meyer F, Koch-Schulte S, Jüngling U, GestDiNa study group, Icks, A Study protocol for a mixed methods exploratory investigation of aftercare services for gestational diabetes in women to develop a new patient-centred model in Germany: the GestDiNa_basic study. BJGP Open. Aug 2021 doi:10.1136/bmjopen-2020-046048. PMID:34341040

Warth J, Leve V, Adamczewski H, Ensenaer R, Fehm T, Greiner GG et al. Erfahrungen von beteiligten Leistungserbringenden in Versorgungsprozessen zur Nachsorge für Frauen mit Gestationsdiabetes – erste Ergebnisse einer qualitativen Befragung im Rahmen der Studie GestDiNa_basic. 55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin; 17.09.2021; Lübeck.

Warth J, Leve V, Adamczewski H, Ensenaer R, Fehm T, Greiner GG et al. Versorgungspfade von Frauen mit Gestationsdiabetes – erste Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Leistungserbringenden im Rahmen der Studie GestDiNa_basic. 20. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF); 07.11.2021 [online]

Aktualisiert

August 2022, Jacqueline Warth/Verena Leve